

# Organisation und Gründung

Hallo!

Es ist so schön, dass Ihr an Eurer Schule eine OSQAR AG aufmachen möchtet, um Euch den Themen und Fragen rund um LGBTQ+ und queere Identität zu widmen. Gerne unterstützen wir Euch dabei! Wir haben diesen Guide geschrieben, um Euch die wichtigsten Schritte zu Eurer eigenen OSQAR AG darzulegen:

1. **Findet Euer Team!** Eine AG lebt von den Gesichtern, die dahinter stehen. Zu aller erst solltet Ihr Euch daher engagierte Mitschüler\*innen suchen, die von Anfang an bei Eurer OSQAR AG dabei sein möchten und Euch in den kommenden Schritten unterstützen. Außerdem sollte Euer Team auch ein oder zwei Mitglieder des Lehrpersonals umfassen, die Euch in Administration und Leitung unterstützen möchten.
2. **Präsentiert Eure OSQAR AG der Schulleitung.** Damit eure OSQAR AG wie alle anderen AGs Raum in Eurem Schulalltag finden kann, muss sie von der Schulleitung abgesegnet werden. Überlegt Euch im Voraus, wie ihr auf mögliche Fragen antworten möchtet: Wieso braucht Eure Schule eine OSQAR AG? Wieso möchtet Ihr Euch dieser Aufgabe annehmen? Welche Projekte/Aktionen könnt Ihr Euch gut vorstellen, umzusetzen? Gerade für die letzte Frage kann es hilfreich sein, wenn Ihr durch unseren Ressourcenkatalog stöbert und Euch gemeinsam überlegt, welche unserer Projektideen Euch zusagen. Gerne könnt Ihr ein virtuelles Treffen mit einem Mitglied unseres Vereinsteam ausmachen, damit wir Euch Unterstützung leisten können.
3. **Legt einen Raum, einen Tag und eine Uhrzeit fest.** Sobald Eure OSQAR AG genehmigt ist, könnt Ihr Eure ersten offiziellen Treffen abhalten! Dies funktioniert am besten, wenn Ihr einen Raum, Tag und eine Uhrzeit fes-

telegt, an die Ihr Euch haltet und zu der neue Gesichter einfach dazukommen können. Kleiner Tipp: Gerade am Anfang fällt es ein paar Schüler\*innen womöglich schwer, sich mit der OSQAR AG zu identifizieren. Daher ist es förderlich, einen Raum zu finden, der Euch etwas Privatsphäre bietet und schüchternen Interessierten einen geschützten Zugang ermöglicht.

4. **Bewerbt aktiv eure OSQAR AG.** Dies kann natürlich eine Herausforderung sein, abhängig davon wie liberal und progressiv Eure Schule und Schüler\*innenschaft bereits ist. Wenn Ihr Euch dabei wohl fühlt, könnt Ihr Eure AG (z.B. während einer Schulversammlung) der Schüler\*innenschaft vorstellen oder womöglich sogar durch die Klassen gehen. Wenn Ihr am Anfang einen diskreteren Weg wählen möchtet, könnt Ihr Eure OSQAR AG auf der Schulwebsite vorstellen, persönlich auf engagierte oder interessierte Schüler\*innen zugehen oder vor allem Poster aufhängen. Eure OSQAR AG soll ein offener, transparenter Ort des Zusammenkommens sein; daher ist es wichtig, die Tür immer für neue Gesichter offenzuhalten.
5. **Wählt zwei Kapitän\*innen für Eure OSQAR AG.** Die OSQAR'sche Philosophie beruht nicht auf hierarchischen Strukturen, sondern auf Gleichheit der Rechte, Respekt und Demokratie. Dennoch ist es wichtig, dass Ihr zwei Kapitän\*innen habt, die die Leitung der Treffen übernehmen, die Agenda Eurer Treffen im Voraus planen, die Kommunikation nach außen fördern, etc. Wählt diese nach einem demokratischen Verfahren und bestimmt im Voraus, wie lange ein\*e gewählte\*r Kapitän\*in im Amt bleibt.
6. **Habt eine tolle AG-Zeit!**

Sobald Ihr diese administrativen Schritte durchlaufen seid, kann es richtig losgehen! Hier noch ein paar Gedanken zu Punkt 6:

1. **Lernt Euch kennen.** So wie eine Fußballmannschaft am besten spielt, wenn sie als Mannschaft spielt, läuft eine OSQAR AG am besten, wenn

sie sich als Team versteht. Große US-amerikanische LGBTQ+ Netzwerke wie die Colorado Gender & Sexuality Alliance empfehlen wärmstens, sich zuallererst persönlich kennenzulernen und eine Gruppendynamik zu entwickeln, damit man im Anschluss sowohl einfacher über Themen wie LGBTQ+ und Identität sprechen kann als auch als Gruppe gemeinsam seine Projekte zielführend verwirklichen kann. Unserer Erfahrung nach sind folgende Ideen förderlich zum Kennenlernen: die klassischen Ice-Breaker (nicht die langweiligen, sondern die spannenden!), Austausch persönlicher „fun facts“, Gespräche über (queere) Lieblingssänger\*innen, -autor\*innen, -schauspieler\*innen, etc., gemeinsame Picknicks oder BBQs, und mehr!

2. **Gestaltet einen Monatsplan.** OSQAR AGs sind grundsätzlich an keine Struktur gebunden, aber wir empfehlen Euch, Euch in einem Monatstakt zu organisieren. Das bedeutet, dass Ihr Euch für jeden Monat ein Thema aussucht, zu dem Ihr entsprechend Projekte und Aktionen plant. Hier ist ein Beispiel:

- **September:** Bedeutung sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität — LGBTQ+
- **Oktober:** LGBTQ+ Identität, Scham, Stolz und Coming-Out (Anlehnung an US-amerikanischen National Coming Out Day)
- **November:** Transgender Awareness (Anlehnung an Gedenktag für die Opfer von Transphobie)
- **Dezember:** Bildung rund um AIDS und Gesundheit in der LGBTQ+-Community (Anlehnung an Welt-AIDS-Tag)
- **Januar:** Psychische Gesundheit in der LGBTQ+-Community und internalisierte Queerphobie
- **Februar:** Intersektionalität in der LGBTQ+ Community (Anlehnung an Black History Month in den USA)

- **März:** LGBTQ+ Repräsentation in Öffentlichkeit und Medien
- **April:** LGBTQ+ Mobbing und Anfeindung gegenüber Jugendlichen (Anlehnung an Day of Silence)
- **Mai:** Diskriminierung der LGBTQ+ Community in der Gesellschaft (Anlehnung an Internationalen Tag gegen Homo-, Trans- und Biphobie)
- **Juni:** Pride Bewegung (Geschichte, Politik, Persönlichkeiten)

3. **Teilt Eure Projekte in die Bereiche Aktivismus und Safe Space Austausch auf.** Grundsätzlich lässt sich die Zielsetzung von OSQAR in zwei Bereiche aufteilen: den Aktivismus und den Safe Space Austausch. Beim ersten geht es darum, aktiv einen positiven Wandel hinsichtlich LGBTQ+ Themen in Eurer Schulgemeinschaft zu bewirken. Dafür sind die Projektideen gedacht, die Ihr unter der Rubrik „Aktivismus“ findet. Dabei wird Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit betont. Beim zweiten geht es darum, dass Ihr Euch innerhalb Eurer Gruppe zu persönlichen Themen rund um LGBTQ+ austauschen könnt (siehe auch Safe Space Guide). Dafür sind die Projekte in der Rubrik „Safe Space Austausch“ gedacht. Wenn Ihr Euch also mit den einzelnen Monatsthemen beschäftigt, überlegt Euch, welche Projekte Ihr für den Aktivismus und welche Ihr für den Safe Space Austausch durchführen möchtet. Insgesamt ist hier zu einer Balance geraten, aber natürlich bietet es sich bei manchen Themen an, vor allem in die eine oder andere Richtung zu gehen (z.B. vor allem Safe Space Austausch zu „LGBTQ+ Identität, Scham, Stolz und Coming-Out“ und vor allem Aktivismus zu „Diskriminierung der LGBTQ+ Community in der Gesellschaft“).
4. **Betreibt effiziente Arbeitsteilung.** Ein spannender Punkt an der Gemeinschaft der LGBTQ+ Mitglieder und Unterstützer\*innen ist, dass ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen. Auch in Eurer OSQAR AG werden Schüler\*innen zusammenkommen, die ganz unter-

schiedliche Interessen und Fähigkeiten haben. Macht Euch dies zu Nutzen, indem Ihr größere Projekte in verschiedene Teilaufgaben aufteilt und diese nach Bereitschaft und Fähigkeit auf die einzelnen Mitglieder verteilt. Dabei kann es auch hilfreich sein, wenn Ihr einzelne Aufgaben nicht ausschließlich während der AG-Zeit erledigt, sondern in Eurer persönlichen Zeit. Recherchearbeit oder Kommunikation mit Dritten sind beispielsweise Bereiche, die besser außerhalb der AG-Zeit funktionieren. Sammelt Eure Ergebnisse anschließend im nächsten Treffen und achtet darauf, dass Ihr eine gerechte Arbeitsteilung anstrebt.

Das Gemeinschaftserlebnis und die Zusammenarbeit an spannenden Themen machen die OSQAR AG zu etwas Besonderem. Ganz viel Spaß bei der Gründung und Durchführung Eurer eigener AG!